Safety Grip Spray 400ml

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Safety Grip Spray 400ml

Artikel-Nr.:
T166001

UFI:
HNAD-WM4V-1UCQ-52UV

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:
Lack

Relevante identifizierte Verwendungen:

Produktkategorien [PC]
PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner
Prozesskategorien [PROC]
PROC 7: Industrielles Sprühen
PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

* ### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

KANDO Service GmbH
Hartleitnerstraße 3
4653 Eberstalzell
Austria
Telefon: +43 (0) 7241 213 79
E-Mail: msds@kando.eu

Händler:

TECH-MASTERS Deutschland GmbH
Hohenbuckstr. 8
90425 Nürnberg
Germany
Telefon: +49 911 955 179-0
Telefax: +49 911 955 179-38
E-Mail: info@tech-masters.de
Webseite: www.tech-masters.eu/de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), 24h: 01 406 43 43, Montag - Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel.: 01 406 68 98 (keine medizinische Auskunft) (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Aerosolpackungen und Feuerzeuge *(Aerosol 1)*	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition *(STOT RE 2)*	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS02
Flamme

GHS07
Ausrufezeichen

GHS08
Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Xylol (Isomerengemisch); Aceton; n-Butylacetat; 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P260	Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.
P284	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise Lagerung	
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Zusätzliche Hinweise:
Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere schädliche Wirkungen:
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Zusätzliche Hinweise:

Der Gehalt an Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) in den Einzelkomponenten liegt unterhalb von 0,1% (Anmerkung P Anhang VI der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008). Xylol: Enthält Ethylbenzol CAS 100-41-4.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	**Aceton** Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066 **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 5.800 mg/kg ATE (Dermal) 20.000 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) 76 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) 5.540 mg/L ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 76 mg/L	25 – < 50 Vol-%
EG-Nr.: 905-588-0 Index-Nr.: 601-022-00-9 REACH-Nr.: 01-2119488216-32-XXXX	**Xylol (Isomerengemisch)** Acute Tox. 4 (H312, H332), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 3 (H226), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) > 3.523 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) 27,571 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) 29.000 mg/L	12,5 – < 20 Vol-%
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 REACH-Nr.: 01-2119486944-21	**Propan** Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 5.840 mg/kg ATE (Dermal) 13.900 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) > 25 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) ≥ 50 mg/L	12,5 – < 20 Vol-%
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 REACH-Nr.: 01-2119474691-32	**Butan** Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) > 2.000 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) 658 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) > 800.000 mg/L	10 – < 12,5 Vol-%
CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Index-Nr.: 607-025-00-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29	**n-Butylacetat** Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Achtung EUH066 **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 10.800 mg/kg ATE (Dermal) > 17.600 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) > 21 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) > 21 mg/L	5 – < 10 Vol-%
CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9 Index-Nr.: 607-195-00-7 REACH-Nr.: 01-2119475791-29	**2-Methoxy-1-methylethylacetat** Flam. Liq. 3 (H226), STOT SE 3 (H336) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 8.560 mg/kg ATE (Dermal) > 5.000 mg/kg ATE (Einatmen, Gase) > 10.000 ppmV ATE (Einatmen, Dampf) > 10 mg/L	2,5 – < 5 Vol-%

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 REACH-Nr.: 01-2119485395-27	**Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8))** Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) Gefahr	2,5 – < 5 Vol-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Einatmen:
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Bei Hautkontakt:
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser nachtrinken. Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Kohlendioxid (CO2), Löschpulver, Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät anlegen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Benutzung von Atemschutzgeräten.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sonstige Angaben:
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Weitere Informationen zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Brandschutzmaßnahmen:
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Atemschutzgeräte bereithalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht erforderlich.

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* ### 8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert** **③ Momentanwert** **④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** **⑤ Bemerkung**
IOELV (EU)	**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.210 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m³) ⑤ AGS, DFG, EU, Y
IOELV (EU)	**Xylol (Isomerengemisch)** EG-Nr.: 905-588-0	① 50 ppm (221 mg/m³) ② 100 ppm (442 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
TRGS 900 (DE) ab 02.10.2020	**Xylol (Isomerengemisch)** EG-Nr.: 905-588-0	① 50 ppm (220 mg/m³) ② 100 ppm (440 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, H
TRGS 900 (DE)	**Propan** CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	① 1.000 ppm (1.800 mg/m³) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m³) ⑤ DFG

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	**Butan** CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	① 1.000 ppm (2.400 mg/m³) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m³) ⑤ DFG
TRGS 900 (DE) ab 23.06.2022	**n-Butylacetat** CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 62 ppm (300 mg/m³) ② 124 ppm (600 mg/m³) ⑤ AGS, Y, EU
IOELV (EU) ab 20.11.2019	**n-Butylacetat** CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	① 50 ppm (241 mg/m³) ② 150 ppm (723 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	**2-Methoxy-1-methylethylacetat** CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (270 mg/m³) ② 50 ppm (270 mg/m³) ⑤ DFG, EU, Y
IOELV (EU)	**2-Methoxy-1-methylethylacetat** CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	① 50 ppm (275 mg/m³) ② 100 ppm (550 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
TRGS 900 (DE)	**Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8))** CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	① 1.000 ppm (2.400 mg/m³) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m³) ⑤ DFG

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE) ab 12.06.2023	**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L Creatinin	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE) ab 01.11.2016	**Xylol (Isomerengemisch)** EG-Nr.: 905-588-0	2.000 mg/L	① Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (DE) ab 01.07.2024	**Xylol (Isomerengemisch)** EG-Nr.: 905-588-0	1.800 g	① Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1.210 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	200 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	2.420 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	186 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	77 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	14,8 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	289 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	180 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	108 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	1,6 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	300 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,7 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	600 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	859,7 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	300 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,7 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	600 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	300 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	5 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	11 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut – dermal, systemische Wirkungen

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	5 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	2 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	2 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut – oral, systemische Wirkungen
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	275 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	33 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	796 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	320 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	36 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	10,6 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1,06 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	30,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	29,5 mg/kg	① PNEC Boden
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	21 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	0,327 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	6,58 mg/L	① PNEC Kläranlage
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	12,46 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	12,46 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	2,31 mg/kg	① PNEC Boden

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,18 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,015 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	35,6 mg/L	① PNEC Kläranlage
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,981 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0981 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,0903 mg/kg	① PNEC Boden
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	0,36	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,0635 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,0064 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	3,29 mg/L	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,329 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	0,29 mg/kg	① PNEC Boden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz:

Handschutz:
Schutzhandschuhe tragen.
Handschuhmaterial: Butylkautschuk
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer):
Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Materialstärke von 0,4mm sind beständig gegen: Aceton 480 min; Butylacetat 60 min; Ethylacetat 170 min; Xylol 42 min
Handschuhe aus Butylkautschuk mit einer Schichtdicke von 0.4 mm sind 42 - 480 Minuten gegen Lösungsmittel beständig. Wir empfehlen Anwendern und Verantwortlichen für Arbeitsschutz als Vorsichtsmaßnahme eine Beständigkeit von 42 Minuten zu Grunde zu legen. Unter Berücksichtigung der Angaben in Kapitel 3 des SDB ist es im Einzelfall möglich, von einer höheren Beständigkeit auszugehen.

Atemschutz:
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Filter A2/P3

Sonstige Schutzmaßnahmen:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
Form: Aerosol
Farbe: Gemäß Produktbezeichnung
Geruch: charakteristisch
Entzündbarkeit: Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Siedebeginn und Siedebereich	*nicht anwendbar*		
Flammpunkt	*nicht anwendbar*		
Verdampfungsgeschwindigkeit	*Keine Daten verfügbar*		
Zündtemperatur	333 °C		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1 – 13 Vol-%		
Dampfdruck	2.100 hPa	20 °C	
Dichte	0,8 g/cm³	20 °C	
Wasserlöslichkeit	Nicht mischbar		

9.2. Sonstige Angaben
Organische Lösemittel: 85,9%
Festkörpergehalt: 0,5%

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff:
Entfällt

Entzündbare Gase:
Entfällt

Aerosole:
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Oxidierende Gase:
Entfällt

Gase unter Druck:
Entfällt

Entzündbare Flüssigkeiten:
Entfällt

Entzündbare Feststoffe:
Entfällt

Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische:
Entfällt

Pyrophore Flüssigkeiten:
Entfällt

Pyrophore Feststoffe:
Entfällt

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische:
Entfällt

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln:
Entfällt

Oxidierende Flüssigkeiten:
Entfällt

Oxidierende Feststoffe:
Entfällt

Organische Peroxide:
Entfällt

Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:
Entfällt

Desensibilisierte Stoffe/Gemische:
Entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität
Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

* 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	
ATE (Oral): 5.800 mg/kg	
ATE (Dermal): 20.000 mg/kg	
ATE (Einatmen, Staub/Nebel): 76 mg/L	
LD_{50} oral: 5.800 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: >15.800 mg/kg (Kaninchen)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): 76 ppmV 4 h (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 5.540 mg/L 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 76 mg/L 4 h (Ratte)	
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	
LD_{50} oral: >3.523 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: >2.000 mg/kg (Kaninchen)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): 27,571 ppmV 4 h (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 29.000 mg/L 4 h (Ratte)	
Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	
LD_{50} oral: 5.840 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: 13.900 mg/kg (Kaninchen)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): >25 ppmV 4 h (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): ≥50 mg/L 4 h (Ratte)	
Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	
LD_{50} oral: >2.000 mg/kg	
LD_{50} dermal: >2.000 mg/kg	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): 658 ppmV (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): >800.000 mg/L (Ratte)	
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	
LD_{50} oral: 10.800 mg/kg (Ratte) OECD 401	
LD_{50} dermal: >17.600 mg/kg (Kaninchen)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): >21 ppmV 4 h (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): >21 mg/L 4 h (Ratte)	
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	
LD_{50} oral: 8.560 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen) OECD 402	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Gas): >10.000 ppmV 4 h (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): >10 mg/L 4 h (Ratte)	

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* 12.1. Toxizität

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	
LC_{50}: 8.300 mg/L 4 d (Fisch)	
LC_{50}: 8.450 mg/L 2 d (Krebstiere, water flea)	
LC_{50}: 8.300 mg/L 4 d (Fisch)	
EC_{50}: 7.200 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)	
EC_{50}: 7.200 mg/L 4 d (Alge)	
EC_{50}: 8.800 mg/L (Daphnia magna)	
NOEC: 2.212 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna)	
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	
LC_{50}: 8,9 – 16,4 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)	
EC_{50}: 3,2 – 9,5 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)	
NOEC: 0,44 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)	
LC_{50}: 2,6 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss)	
EC_{50}: 2,2 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Chlorella vulgaris)	
NOEC: >1,39 mg/L (Fisch, Oncorhynchus kisutch)	
NOEC: 0,74 mg/L (Krebstiere, Ceriodaphnia dubia)	
LC_{50}: 8,9 – 16,4 mg/L 4 d (Pimephales promelas)	
EC_{50}: 3,2 – 9,5 mg/L 2 d (Daphnia magna)	
Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	
LC_{50}: 9.640 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)	
LC_{50}: 0,41 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss)	
LC_{50}: 49,9 mg/L 4 d (Fisch)	
EC_{50}: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Bakterien)	
EC_{50}: 0,17 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum capricornutum)	
EC_{50}: 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia) Berechnung mit dem ECOSAR-Programm v1.00.	
NOEC: 0,017 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata)	
ErC_{50}: 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Algae) Berechnung mit dem ECOSAR-Programm v1.00.	
LOEC: 1.000 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Algae)	
LOEC: 1.000 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Alge)	
IC_{50}: 11,3 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)	

Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	
LC_{50}: 49,9 mg/L 4 d (Fisch)	
LC_{50}: 24,11 mg/L (Fisch)	
EC_{50}: 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia sp.)	
EC_{50}: 7,71 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)	
ErC_{50}: 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze)	
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	
LC_{50}: 18 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)	
EC_{50}: 44 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)	
EC_{50}: 675 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)	
NOEC: 23,2 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna)	
LC_{50}: 18 mg/L 4 d (Fisch)	
EC_{50}: 44 mg/L 2 d (Daphnia magna)	
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	
LC_{50}: <180 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))	
LC_{50}: 18 – 24 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze))	
LC_{50}: 100 – 180 mg/L 4 d (Fisch, Regenbogenforelle)	
EC_{50}: >400 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)	
EC_{50}: 10 mg/L (Belebtschlamm) OECD 204	
EC_{50}: >500 mg/L 2 d (Krebstiere, daphnia magna)	
NOEC: 47,5 mg/L (Fisch, Oryzias latipes)	
NOEC: 100 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna)	
IC_{50}: >25.000 mg/L 4 d (Fisch, Danio rerio (Zebrabärbling))	
ErC_{50}: >85 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 203	

Abschätzung/Einstufung:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7
Biologischer Abbau: Ja, schnell
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1
Biologischer Abbau: Ja, schnell
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9
Biologischer Abbau: Ja, schnell

Zusätzliche Angaben:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	
Log K_{OW}: -0,24	
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	
Log K_{OW}: 3,16	
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 29	
Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	
Log K_{OW}: 1,09	

Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	
Log K_{OW}: 1,09	
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	
Log K_{OW}: 2,3	
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3	
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	
Log K_{OW}: 1,2	

Akkumulation / Bewertung:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aceton CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Xylol (Isomerengemisch) EG-Nr.: 905-588-0	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Propan CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Butan CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7. Andere schädliche Wirkungen
Schädlich für Fische.
Schädlich für Wasserorganismen.
Nicht unverdünnt bzw in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Für Österreich: Volle als auch restentleerte Gebinde sind durch private Endverbraucher bei dem zuständigen Problemstoffsammelzentrum zu entsorgen.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 04	Verpackungen aus Metall
15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DRUCKGASPACKUNGEN	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	AEROSOLS, flammable
14.3. Transportgefahrenklassen			
2.1	2.1	2.1	2.1
14.4. Verpackungsgruppe			
		-	
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Sondervorschriften: 190 | 327 | 344 | 625 **Begrenzte Menge (LQ):** 1 L **Freigestellte Mengen (EQ):** E0 **Klassifizierungscode:** 5F **Tunnelbeschränkungs-code:** (D)	**Sondervorschriften:** 190 | 327 | 344 | 625 **Begrenzte Menge (LQ):** 1 L **Freigestellte Mengen (EQ):** E0 **Klassifizierungscode:** 5F	**Sondervorschriften:** 63 | 190 | 277 | 327 | 344 | 381 | 959 **Begrenzte Menge (LQ):** SV277 **Freigestellte Mengen (EQ):** E0 **EmS-Nr.:** F-D, S-U	**Sondervorschriften:** A145 | A167 **Begrenzte Menge (LQ):** Y203 **Freigestellte Mengen (EQ):** E0

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

15.1.1. EU-Vorschriften

Zulassungen:

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verwendungsbeschränkungen:

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektround Elektronikgeräten – Anhang II
: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
Verordnung (EU) 2019/1148
Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Sonstige EU-Vorschriften:
Gefahrenkategorien:
• P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

Namentlich genannte gefährliche Stoffe:
• Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 687,5 g/L

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung (12. BImschV)

für im Produkt enthaltene Stoffe:
Gefahrenkategorien:
• P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

Namentlich genannte gefährliche Stoffe:
• Verflüssigte entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2 (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas

Wassergefährdungsklasse

WGK:
1 - schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

* 16.1. Änderungshinweise

1.3.	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
8.1.	Zu überwachende Parameter
11.1.	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
12.1.	Toxizität
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
16.1.	Änderungshinweise
16.2.	Abkürzungen und Akronyme

* 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC_{50}	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC_{50}	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
KG	Körpergewicht

LC_{50}	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD_{50}	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumlierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
PROC	Prozesskategorie
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
SCL	Specific concentration limit
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Aerosolpackungen und Feuerzeuge *(Aerosol 1)*	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition *(STOT RE 2)*	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Lieferant noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.